

Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen

Herausgegeben vom Institut für Rechtsgeschichte und
geschichtliche Rechtsvergleichung der
Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br.

Neue Folge · Band 55

Studia Gaiana IX

Gai Institutiones III 182 - 225

Die Deliktobligationen

TEXT UND KOMMENTAR

Von

Hein L. W. Nelson und Ulrich Manthe

4 Abb.; X, 357 S. 2007. € 62,-

ISBN 978-3-428-12508-1



Duncker & Humblot · Berlin

Die unerlaubten Handlungen sind das zentrale Thema des in dieser Arbeit kommentierten Gaiusabschnittes: Entwendung, Raub, Eigentumsverletzung und Beleidigung. Es zeigt sich, daß diese Delikte gemäß Gaius in privatrechtlichen Prozessen geahndet wurden. Da es auffällig ist, daß noch zu gajanischer Zeit (kurz nach der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr.) über Straftaten privatrechtlich geurteilt werden konnte, wird in einer separaten Einleitung eine Übersicht über das Verhältnis zwischen privater und pönaler Rechtsprechung gegeben. In kurzgefaßten Abschnitten werden das Aufkommen der pönalen Rechtsprechung (etwa Ende des 3. Jahrhunderts v. Chr.) sowie die Weiterentwicklung beschrieben; die Beschreibung fängt etwa bei den XII Tafeln an und reicht bis in die Kaiserzeit.

Ausgangspunkt ist der Gaiustext; er wurde aufgrund der Veroneser Handschrift (des bekannten Palimpsestes in Unzialschrift, Codex Veronensis 13) und der Studemundschen Nachschrift neu konstituiert. Zwei Apparate – für Parallelstellen und für textkritische Anmerkungen – begleiten den Text. Schwerpunkte der juristischen Kommentierung sind u. a. die offenkundige Entwendung, die Haussuchung, die Aktivlegitimation zur Entwendungsklage, die Schadensberechnung nach der Lex Aquilia, die Entwicklung des *iniuria*-Begriffes, die Prozeßführung bei *iniuria*-Klagen und die Folgen der Beleidigung von Gewaltunterworfenen. Ferner wird – wie bisher – im Kommentar auch den sprachlichen und textkritischen Besonderheiten des Gaiusbuches eingehende Beachtung geschenkt. Exkurse behandeln Teilprobleme, deren Darstellung die Kommentierung unübersichtlich gemacht hätte, u. a. die Ciceronischen Vorschläge für den Aufbau eines neuen juristischen Lehrbuchs, die *quaestio lance et licio*, *contrectatio* und *custodia*. Da es für das Vornehmen von Korrekturen nicht unwichtig ist, von der Beschaffenheit des Textes sowie des Apographums eine Vorstellung zu haben, sind Abbildungen der Seite 187 des Codex beigegeben.

Es sei noch bemerkt, daß *Gai institutiones* einen guten Einblick in den Aufbau und den Inhalt eines Lehrbuchs verschaffen, das etwa in der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. für das Studium in einer Juristenschule gebraucht wurde. Das Institutionenbuch des Gaius ist in erster Linie ein Lehrbuch für Privatrecht.

Die Ausgabe wendet sich an Rechtshistoriker, historisch interessierte Juristen, klassische Philologen und Althistoriker.

Der vorliegende Band, *Studia Gaiana IX*, ist die Fortsetzung von Band VII: *Gai Institutiones III 1–87*, Intestaterbfolge und sonstige Arten der Gesamtnachfolge, und Band VIII: *Gai Institutiones III 88–181*, Die Kontraktobligationen. Damit ist die Kommentierung zum 3. Buch der Gajanischen Institutionen abgeschlossen.

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung: Bürgerliches Recht und Strafrecht	1
Einleitung: Die zivilrechtlichen Delikte	2
Das Zwölftafelrecht bei Gaius — Strafprozesse der archaischen Zeit in der Darstellung des Gaius — Die <i>Lex Aquilia</i> , Klage auf Schadensersatz, Ergänzung der XII Tafeln — Die Rekuperation — Unzulänglichkeiten des zivilrechtlichen Strafverfahrens. Aufkommen der Quästionengerichte — Zivilprozesse und Verfahren <i>extra ordinem</i> unter dem Prinzipat — Das zivilrechtliche Lehrbuch des Gaius	
Text: Gai institutiones III 182-225	103
mit <i>Conspectus siglorum et notarum</i> , Verzeichnis der Parallelüberlieferung und kritischem Apparat	
Kommentar	119
III 182-209: Entwendung und Raub — III 210-219: Die <i>Lex Aquilia</i> — III 220-225: Die <i>Actiones iniuriarum</i>	
Exkurse	270
Ciceros Vorschläge für ein neues juristisches Lehrbuch — Etymologien bei Gaius — <i>Lance et licio</i> — Natürlicher Begriff — <i>Contrectatio</i> — <i>In causa Mancipi</i> — <i>Custodia</i>	
Abbildungen	319
W. Studemund, <i>Apographum</i> , pag. 187 — <i>Codex Veronensis</i> , fol. 39 r. — U. Manthe, <i>Gaius, Institutiones</i> (Darmstadt 2004) S. 317 — U. Manthe, <i>Gaius, Institutiones</i> (Darmstadt 2004) S. 316	
Literatur- und Abkürzungsverzeichnis	325
Wort- und Sachregister	335
Stellenregister	344
Corrigenda zu Nelson/Manthe, Gai Institutiones III, 88–181	357

Bestellungen können an jede Buchhandlung gerichtet werden oder direkt an den Verlag.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax: (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Bestellung

Hiermit bestelle ich:

..... Expl. **Hein L. W. Nelson und Ulrich Manthe**

TEXT UND KOMMENTAR

Gai Institutiones III 182 – 225

Die Deliktsobligationen

Studia Gaiana IX

Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen,
Neue Folge, Band 55

4 Abb.; X, 357 S. 2007. € 62,- ISBN 978-3-428-12508-1

Gai Institutiones III 88 – 181

Die Kontraktobligationen

Studia Gaiana VIII

Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen,
Neue Folge, Band 35

Abb.; XII, 605 S. 1999. € 92,- ISBN 978-3-428-09883-5

Gai Institutiones III 1 – 87

Intestaterbfolge und sonstige Arten von Gesamtnachfolge

Studia Gaiana VII

Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen,
Neue Folge, Band 15

Abb.; XII, 265 S. 1992. € 76,- ISBN 978-3-428-07440-2

Absender: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bestellungen richten Sie bitte an Ihre Buchhandlung oder den
Verlag.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin
Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31
Internet: <http://www.duncker-humblot.de>